



Pressemitteilung vom 27. April 2022

Kuppenheim4Future veröffentlicht Klimavision 2030 und ruft zu Sofortmaßnahmen auf

Zusammen mit der Partner-Organisation GermanZero hat Kuppenheim4Future mit „LocalZero“ eine Klimavision 2030 für Kuppenheim vorgelegt. Dieser Bericht analysiert auf gut 60 Seiten, wo Kuppenheim aktuell steht und welche Maßnahmen in welchem Umfang geplant und umgesetzt müssen, um bis 2030 klimaneutral zu werden.

Die Stadt Kuppenheim will sowohl das 1,5-Grad-Ziel von Paris einhalten als auch bis spätestens 2040 klimaneutral werden – dazu fehlen jedoch nach Angaben von Kuppenheim4Future nach wie vor ein Reduktionspfad, ein Restbudget und Maßnahmen zur signifikanten CO₂-Reduktion. Kuppenheim4Future sieht sich durch die aktuelle Analyse in der Auffassung bestätigt, dass Kuppenheim bereits bis 2030 klimaneutral sein muss, um das 1,5-Grad-Ziel noch einhalten zu können. Das CO₂-Restbudget ist nur noch sehr gering und selbst bei exponentieller Reduktion bis 2030 faktisch verbraucht.

Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister waren Anfang des Jahres bereits erfolgt, durch die neue Analyse ist Niklas Schurig von Kuppenheim4Future aber sehr besorgt: „Wir begrüßen die Schaffung einer Klimaschutzstelle, aber uns läuft die Zeit davon! Selbst bei optimistischen Schätzungen haben wir unser CO₂-Restbudget bei gleich bleibenden Emissionen bis 2025 bereits aufgebraucht. Dadurch schränken wir den künftigen Gestaltungsspielraum unserer Kinder in Kuppenheim massiv ein. Ich appelliere erneut dringlich an den Gemeinderat, bis zu Sommerpause rasch wirksame Sofortmaßnahmen zu verabschieden, damit Kuppenheim enkeltauglich bleiben kann.“

Als Beispiel für die Klimavision müssen im Verkehrssektor laut Localzero bis zum Jahr 2030 nach Berechnungen des Umweltbundesamtes 47 Linienbusse mit klimaneutralem Antrieb zur Verfügung stehen. Nach den Berechnungen der nationalen Leitstelle für Lade-Infrastruktur werden im Jahr 2030 voraussichtlich 2.450 E-PKW in Kuppenheim fahren. Hierfür müssen laut LocalZero ca. 107 öffentlich zugängliche Ladepunkte allein in Kuppenheim zur Verfügung stehen.

Weiter führt der LocalZero-Bericht aus, dass Kuppenheim bis zu 31 Hektar organischen Bodens wiedervernässen und damit CO₂ binden kann. Auf bis zu 86 Hektar seines Ackerlandes könnten zudem humusaufbauende Maßnahmen durchgeführt werden, um diese CO₂-Senke weiter zu vergrößern.

Hans-Jörg Binder, Kuppenheim4Future: „Wenn man unser CO₂-Restbudget mit dem jährlichen Stadthaushalt vergleichen würde, liefe die Stadt bei ungebremsten Ausgaben bereits im Frühling in Minus und müsste bis zum Sommer massive Kredite aufnehmen. Wir hoffen, dass die Klimabilanz der Stadt genauso wichtig ist, wie ein ausgeglichener Haushalt.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.kuppenheim4future.de

Ansprechpartner: Niklas Schurig, klimaneutralitaet2030@kuppenheim4future.de